Biebricher Zagespos

Biebricher Neueste Nachrichten.

ideint täglich, auher an Sonne und Seier-gen. Bezugspreis: durch die Boten-gen frei ins haus gebrecht 60 & monatlich, Regendurten, für 6 Nummern giltig, 12 & legen Politbezug näheres bei jedem Poltamt.

Biebricher Tagblatt. Amtlices Organ Scherstadt Biebrich.

Raselgenpreis: Die einsp. Casonelgrundzeite 15 4.
Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Teil Guldo Jebbier, für den Reklameund Anzeigenteil, sowie für den Druck und Derlag
Wilhelm Holzapfel, in Biebrich.

Biebricher Cofal-Angeiger.

gations-Drud u. Derlag der Hofbuchdruderei Guido Seidler in Biebrich. Serniprecher 41. - Redattion und Erpedition: Biebrich, Rathauskraße 16

bleng

rtes dim

iditrate 14. 1

Wohn

tengaffe 10.

ndowist

er Gir. 19 iar

telbergaffe !

abener Gir. immer web

Gartenitrate

aermoba

ehenden Bien drieit gefuch unter 8648 e Ue de. Blanck

Landbanen iger. 8-7 in ober Umges i gef. Greist I Rusführt, m sa an die Gelb

beite

taufe

eftelle be. Bu

ipe, Gash enlampt

oblen

Clout

Dienstag, ben 19. September 1916.

Pofifdedkonto: Frankfurt (iffain) fir. 10114.

# Die Kriegslage.

re Kampfe in Oft und Weft — überoll aber gabes Standter Truppen gegen vielfache liebermacht, überall ichwerfte
berlufte, durch die unfere Gegner im allergünstigften Fall
bier und da fleine, meißt ganzlich unbedeutende lotale
nbeimfen fonnten. Auf dem Baltan hat die Berfoigung
genen Ruffen und Rumanen bis zur Linie Kafoma—
Tugla geführt.

Der Montag-Tagesbericht. Umtlid). Großes Sauptquartier, 18. Ceptember. Die Rampfe in Weft und Oft dauern an.

Die Kämpse in West und Ost dauern an.
West ich er Kriegsschauplat.
Die gewolfige Sommelchlacht führte auf 45 Kilometer von Thiepval bis südlich von Dermandooillers zu gerbitterken Kämpsen, die nörblich der Somme zu undausten entschieden ind, südlich des Jusses des Aufvöllig eingeebneter Stetlungsteile zwischen Barleug ermandooillers mit den Dörfern Berny und Deniepur Josephalen. Unsere tapsern Truppen haben met Beworle ihrer unerschütterlichen Ausdauer und freudsteits geliefert, ganz besonders geichnete sich das mide Insanterie-Regiment Nr. 13. südlich von Bouchassaus.

nten feindlichen Euftgeschwadern warfen sich unsere entgegen und schoften in siegreichen Gesechten zehn ge ab.

Heeresgruppe Kronprinz. Heeresgruppe Kronprinz. Iweise lebhaster Jeuertamps im Maasgebiet. Dest-Jieurn vorgehende seindliche Ableitungen wurden tehr gezwungen.

intehr gezwungen.

De stider Kriegsschauplah, toni des Generalselbmarschalls Brinz Leopold von Bapern.

Beillich von Lud verhinderten wir durch unser wirwolles Sperrseuer ein erneules Borbrechen des Jeindes nam Sturmfiellungen gegen die Truppen des Generals Marwill, Es fam nur nördlich von Szeiwow zu einem schicken Angriss, der leicht abgewiesen wurde. Diese mbe gesallener Russen bededen das Kampsselb vom 16. wieden dem Sereth und der Strypa endeten die wiesten zusselbschauplichen Angrisse auf die Truppen des Generals en mit einem in gleicher Weise verlustreichen völligen tiolge wie am vorthergehenden Tage.

al des Generals der Ravallerie Erzherzog Kars.

tiolge wie am vorhergehenden Tage.

al des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.
In ichweren Kämpfen haben sich fürfische Truppen, führ durch die ihnen verbündeten Kameraden, westlich folge Lipa der Angriffe des überlegenen Gegners erich erwehrt. Eingedrungene seindliche Abteilungen vieder geworfen.

ich erwehrt. Eingebrungene feindliche Abteitungen wieder geworfen. beider geworfen. beider Besehl des Generals von kratige Truppen unter dem Besehl des Generals von it traten beiderseits der Najarowka zum Gegenstoß an, die Aussen nicht stand zu halten vermochten. Wir den gröhten Teil des vorgestern verlorenen Bodens in der Hand. Abgeseiven von hohen, blutigen Verhal der Jeind über 3500 Gesangene und 16 Mangrochte eingebüsst.

n Siebenbürgen, jüdöftlich von Hölzing (Hatizeg), find für uns günftige Kömpfe im Gange. Wir natmen lieben Gefchütze.

Baltanfriegsidauplah.

Baltantriegsid) auplah. heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madensen.
Die dereitägigem Rüczug vor den versosgenden verbüntruppen haben die geschlagenen Russen und Rumänen tr vorbereiteten Stellung in der allgemeinen Linke a-Cobadinu-Tuzla dei neu herangeführten Truppinahme gefunden. Deutsche Bataillone sind tängs der stüdlich von Rasova bereits die zur feindlichen Urdurchgestoßen, haben 5 Gelchühe erbeutet und Gegentagestoßen.

Mazedonifche Front. Ichrioch vereinzeile Angriffe des Gegners an der Front im dem Preipa-See und dem Wardar blieben ergebnis-

Erfte Generalquartiermeifter: Eudendorff.

Die Schlacht an der Somme.

Ein Urmee-Tagesbefehl des Kronpringen.

Ein Armee-Tagesbesehl des Kronpringen.

Wis. Der Kronpring hat am 7. September nachstebenden Armee-Tagesbesch ertallen: Seine Majestat der Kaiser dat mit beute das Gichenlaud jum Orden Pour ie merite vertichen. Die Amertenung, die in dieser bohen Auszeichnung liegt, gilt nicht nur mir, sondern vor allem meiner browen Armee. Sie ist der Danif Seiner Mojestat für das, was die Armee in den Kampsen von Berdun geleiste hat. Heute, da der Feldzug noch nicht zum Absichtuß gebracht ist, lähr sich der der Verlaug beiere Schlachten, die seit dem 24. Februar falt ohne Unterbrechung beiere Schlachten, die seit dem 24. Februar falt ohne Unterbrechung tobten, und der Chilag auf den Eing des großen Krieges, den Deutschland um seine Cristens zu führen gezwungen ist, noch nicht annahern überschen. Fels siedt nur das Eine Areis liedt nur das Eine Areis liedt nur das Eine Areis liedt nur des Eines Areis liedt nur des Eines Areis liedt nur den Schweizissen Areis liedt nur der Armee unter den schweizissen Areistensien in Gewaltiges vorslangt und geleistet wurde an tühnem Bogemut im Angeriff und an todesnutiger Bilderstandstraft deim Felchalten des Erreichten Anmeraden! Der großen Ausgebe die uns gestellt war, hohr durch gewachsen gegegt. Weines unsauslöchsichen Dantes seit der Dantelsen Reiches und von Breußen.

Der ässerzeichilch ungarische Lagesbericht.

Der öfferreichifd-ungarifche Tagesbericht.

gewehre ein.

heeresiront des Generalieddmarichalls Prinz Coopold

von Bayern.

Bei der Armee des Generalobersien von Böhm-Ermoili er
neuerte der Gefaer geitern nachmittag zwilchen Honson und Pere
peintil feine tingriffe. Die feindlichen Massen nuchten überall der
jähen Ausdauer der Berteidiger weichen. Die Armee des General
obersten von Terjagansti hatte nurmehr einen ichwächlichen Doclioß abzuwehren. Undere Angelsbarelube wurden bereits in
Keime erfildt.

Reime effeldt.

Italienischer Ariegsschaupfah, wurden bereits im Reime effeldt.

Gestern erneuerte die italienische dritte Armee die Angrisse gegen unsere ganze Front auf der Karschochsläche. Ruch an diesem olerten Schlachtiage behaupstern die zähen Bertelbiger inte Stellungen. Wo der Feind in die ersten Gröben eindrang, wurde er durch Gegenangrisse unterleiten. In vielen Stellen aber brachen ieine Borstohe ichon im tonzentrichen Fruer unsere brachen ieine Borstohe ichon im tonzentrichen Fruer unsere den Artisterie unter ichwerstern Bertulten zusammen. Das bewährte Insanterie-Regiment Rr. 87 hatte bei Cofsica bervoeragenden Untell an der erfolgreichen Weweb des sieholichen Ansturmens. Im Nordabschnitt der sochsäche ichlugen Aberitungen des Insanterie-Regiments Rr. 39 drei Angrisse der italiensichen Grenadiere blutig ab.

tig ab.
Das lebhafte Geidühleuer von der Bippach bis in die Gegend von Blava halt an.
In der Jielmstal-Front wiederholten lich die vergebilchen Borlidge ichwächerer Abteilungen gegen uniere Stellungen auf dem Faffaner Ramm.
Südöfilicher Kriegsschauplah.

Greigniffe zur See.
In der nacht vom 17. auf den 18. hat ein Seeflugzeuggelchwoder neuerdings die Babnholsaniogen von Meitre erfolgreich mit schweren und leichten Bomben belegt und in Bahnholsgebalden zahlreiche Treffer erzielt. Troh heftigster Beichlennung lind alle Ziugzeuge unverlehrt eingerucht.

# Kleine Mittellungen.

Riefe Miftellungen.

188 Berlin, 18. September. Im gangen find vom 3 bis 13. September durch uniere Tauchbecte im englichen Kanal und im Attantichen Ogean 53 Schiffe von inspelant 74.083 Brutto-Registertownen verübntet worden.

Berlin, Den föniglich mürttembergilchen General der Infanterie Freiheren v. Batter, Kührer eines Arnectorps, und dem föniglich mürttembergilchen General der Onfanterie Freiheren v. Batter, kubrer eines Kelervestorps, wurde der Orden Pour te merite verlieben.

Lugano. Die französische Kicklerung unterdriffete ein in Baris erlichiendes friegefeinbilichen Statt, das Organ der ruffischen Sapiermung ihr Ruffer.

fann.

Anfton Pandon, 18. September Melbung des Reuter ichen Burcon. Leutinant Rommond Bagurth von der Gerbegrenadiren, der altelie Gobn des Premierministers, ift am 15. Geviember gefallen.

An Beren, 17. ertember Mahrend die gefante franzölliche Kroffe die Räcknabme der bulgartischen Kront in Mazedenien ein einem großen Erfolg der Entente hinstellt, ichreibt Kerpe in der "Lictoire", troft des guten Auftalies der Dijensive dürfe

man sich nicht einbilden, daß die bulgarische Front in acht Tagen überrannt werden tonne. Es sei nicht einmal sicher, ob man die Wonsteit fenmen werbe. Wan mülle darauf gefaht sein, daß die Bulgaren in der bedrohten Gegend so ralch wie möglich Bertfartungen justammenzigen.

18B. Konstantinopel, 13. September. Die Meldungen über die von den Türfen an der galizischen Front bewoielene Tapiereit erweiten her lebhafte Bewunderung. Die Riditer widmen den Truppen begeiterte Artitel, in denen sie ihren Gilichmen den Truppen begeiterte Artitel, in denen sie ihren Gilichmen den Truppen begeiterte Artitel, in denen sie ihren Gilichmen den Truppen begeiterte Artitel, in denen sie ihren Gilichmen Der Berichtverstatte des "Tanin", der sicht im Hauptquartier der türtischen Tuppen in Galizien berindet, derichte bes debenmütigen Truppen in Galizien berindet, derichte die erher Berichten Juden leisten Ampfen weigerte sich nach den Berichten russischen Tugenbild zu fampien. Son 15 Mann sind 18 helbenmütig gefallen, woei wurden gefangenennennen und undarenherzig erschossen, wei werden gefangengenommen und undarenherzig erschossen, wei werden gefangengenommen und undarenherzig erschossen, wei werden gefangengenommen und undarenherzig erschossen, wei der gestellen, weil sie sich geweigert dätten, mititärische Mittriumgen zu maahen. Die beidenmutige Haltung der beiden Goldaten machte teilb auf den siehen Goldaten wachte eine den siehen Goldaten machte teilb auf den siehen Goldaten wachte eine den siehen Goldaten wachte eine d

Der Liustanich von Jivilgefangenen.

Der Austanish von Jivitgefangenen.

26.B. Berlin, 17. September. Die "Nordb. Alig. Ichreibt: Die britische Negierung im vergengenen Juni den Boristlag übermitten lassen, die in Rusieben internierten englischen Jivitgefangenen gegen eine gleiche Angebeiter in Eingand zurückschaltenen beurschen Jivitgefangenen gegen eine gleiche Angebot der Prüfung dahin beentworte worden, daß die deutsche Regierung ihm an sich nicht abliehnend gegenüberliebe. Die Durchsührung fanne aber nicht in ber Weite ersolgen, daß die deutsche Regierung ihm an sich nicht abliehnend gegenüberliebe. Die Durchsührung fanne aber nicht in der Weite ersolgen, daß die Angenahme von der Freilassung einer entsprechenden Angeld deutsche Anternierter in England abhängig gemacht werde, du ein solcher Austanlierten auf nicht zu überwindende Echwierigleiten solchen Mittelierten auf nicht zu überwindende Echwierigleiten solchen mürde; die Anregung ließe sich zielnehr nur in der Weise werioden, daß beiderleite sämtliche Anternierte auf treien Auch gelest würden und die Erlaubnis zur Abreite erhielten.

sich rielimehr nur in der Weise verlotgen, daß beiderleits sämtliche Anternerte auf treien Fus gelegt würden und die Erlaubnis zur Abreile erhielten.

Die britische Regierung das den deutschen Borichlag abgelehnt und oldsann einen neuen Verichlag gemacht, wonach beiderleits olle männlichen Jivilgesangenen über 45 Jahre gegensleitig freigelassen werden sollen.
Die deutsche Regierung hat dempegenüber nochmals die Freilatung und Seinabeiorderung aller beiderleits internierten Jivilgeschaften anweicht, und utwar mit der Raßgade, daß diese Berlonen nach ihrer Richtlen nicht in die Brechmach; ungefrührt werden dassen, alle ihrer Richtlein nicht in die Brechmach; eingefrühr verden durch inter Richtlein nicht in die Brechmach; einer Verfändigung auf dieser Brundigen nicht gestellt werden der erweitigt, auf den englischen Porfahlag einzugeben, alle im beitinden Richte mit Einlichtlich der britischen Ausgeben alle in Deutschland internierten englischen iber 48 Jahre alten Jivilgelangenen freizugelisten. Die Indexe mit der Stehe und Beitaungenen internierten Deutschland internierten englischen iber 48 Jahre alten Jivilgelangenen freizugelisten. Die In der Antwort der englischen Richtlem alle in Deutschland internierten englischen iber einstelle erschlemena Rochreibten, die find dasse verricht, es ist ober der hoften, daß es auf diesem Begege-lingen wird, wenn nicht für alle, is dach für einen beträchtlichen Zeif der beiderleitigen Livilierten kantischen ihre Steimat zu ermöglichen.

Englifde Boreitigtelt.

Englischt Boreligfeit.

h a a g. 18. September. Unter ber Ueberichtift "Der Berfierer muß besahlen", fagt ber "Deily Telegraph": Gobald die Stunde Deutscharbs geschiagen haben wird, werben wir die Rachnung machen. Wir mußlen uns darauf vorbereiten, baß den Deutschard eine Rechnung mat phantaischt flienenden Beträgen überreicht wird, dem die Micherherftellung Beigiens, Bolens und andere verbinderer Gebeitet nuch durchgesichter werden. Wir werden ben leigten Phennig verlangen. Deutschland der eintausl gefant "Wer verliert muß verlangen. Deutschland der eintausl gefant "Wer verliert muß vergaffen.

Barthou über ben Grieben.

Barthou über den Frieden.
Buth Voris, 17. September, Meibung der "Mgence Havas". In der Sorbanne fand unter größer Beteiligung in Amweienheit mehrerer franzolischer und italienischer Minister die Tößfinungsligung der italienischen Liga daure alighiert statt. Barthou hiett eine Rede, in der er über die Friedenobedingungen lagte, to tange Deutschland nicht die geraubten und von ihm unterdrückten Frechtigten miedersberskellen, nicht nach Möglichkeit den durch seine barthoe Häldbeit genacrichtenen Schaden wieder gut machen und finanzielle und militärische Bürglichotten leisten wolle, auf die die Ruch in der Mehr in der Mehr bahe, so lange missten die Alliserten auf Friedensumerhandlungen verzichten.

### Aus Griechenland.

Bis Gricchenand.

Bis Alben, 17. September, Meldung des Reuterichen Burcans. Eine anettiche Mitteilung belegt, daß das neue Kaddinett ein politikaes Radinett fel, das fich aus Deputierten aufammentene und leibfwerkfandlich die in der Noie vom 21. Juni aufgestellten Korderungen der Erstene in demleiden Sinne annehme, wie sie das Kadinett Jamies angenommen habe.

Lugano. Der Moitander Corrière della Cera derigt eine Drobtung aus Calgoritt, nach der ein einflufpreiches Mitglied des Konitres der notionales Berteidigung soule, menn Griechenland ist nem Griechenland ist nem Konitres der metionales Berteidigung soule, menn Griechenland in den Kamie die Mitglied des Konitres der metionales Berteidigung foate, menn Griechenland ist den Mitglied des Konitres der die Griechenland eiternenen, diese Gehiete die Griechenland eitrennen, diese Gehiete die einen unabhängigen Etaat ertfären und Benizelos an die Spipe der autonomen Regierung berufen.

### Cages-Rundidan.

Berlin, Compelne Biorier haben den Reichsfangler bente ig im Soupennarier reifen laffen. Es handelt filt um eine se verfrühte Rochricht.

And der Berliner Börle wurde Montog von einem Mitgliede bes Reichsbantbireftoriums natigeteilt, daß mehrlach verbreiteit unglindige Gerüchte über den Stand unterer Berichungen in Danemurf ieber Bea undung entbehren. Diele Beziehungen find nach wie von freundleichtig und es liest nach der geringte Anlag vor, anzunehmen, den fich in absehbarer Beit etwas daren ändert. Lindere Behauptungen find böswillige! Anstremungen englischer Agenten. Das gleiche gilt für ähnliche Gerüchte über Holland.

Der bisberige deuische Gesandte in Butarest Ireihert von dem Basiche ist in Soparanda auf ichwedischem Gebiet eingetroffen und gwar wohldechalten in Begleitung der Gesandtschoftsbeamten und der deutschen Sonskin in Rumainien sowie einer größeren Angabl von Reichsangshörigen. Bom 8. die 15. September ist der Jug auf Beransassung der rumanischen Regierung in Uleaborg (Rustand) lestgebalten worden, weil die rumanische Regierung annahm, das den rumanischen Gesandten in Bertin, Bien, Gosta und Ronstantinopel die treie Werele verwehrt werde. Diet Innahme beruhte auf einem Irrtunt. Die rumanischen Geschäftsträger besinden in bereits auf der Heimreis.

nahme beruhte auf einem Irtum. Die rumanischen Geschäftsträcker besinden sich bereits auf der Heinreife.

Reichstagsabgeordneter Bassermann über die politische Cage.

In Raidonaliberalen Berein von Saardrücken hielt Samstag nochmitteg der nationaliberale Hierer, Reichstagsabgeordneter Bassermann, einen Wortrag über die gegenwärtige politische Lage. In 15-stündiger Aede ging er eingehend auf die Borgänge des Krieges ein und schildberte in großen Jügen des Krieges ein und schildberte in großen Jügen des Reigend die Borgänge des Krieges ein und schildberte Gin einemen auf in schapen der Kohner, als er England ab den Henre. Aufgelich des geden in hat der Kohner der der der der die Lederaus sehalte gesteht, auch dies Lächer. England werden von dem Echapeten. Ingland werden von dem Kohner gesteitet, auch dies Lächber, die uns noch mit ihren Baren versorgen, von ums abzussperen und zum Kriege gegen uns zu drüngen. Den Engländern gegenüber sei tein Engegenfommen am Plage, de se feinerlei einslichen Erupel kenne. Die Anwendung der geeigneten Kampseomittel sei eine mitischilche Frage, und er habe das Bertrauen, daß unsere Herne Baren versorgen wo ab Bengländ unser Herten des wiesers des in der hier hier gegenüber seiten Bestättige der Vongen und der Kriege in der habe das Bertrauen, daß unsere Hern Juverlicht, daß Duuschland als Sieger aus die im Willistriege bervorgehen werde. Im weiteren Bestag der Weiter Briede ein Beitliche Striede sein, dem Krieger für der den beutscher Krieger weiten Bestättige der Vongensche und England lei der Kriegerieber, der der Berlauf der Briede ein gen besten den der Briede sein, denn für einen Freide ein der Briede ein der ehren Der Reider Briede bei ger welchen der Briede na der gegen der Reigerung zu vermitteln. Mit einem Hoch auf der Freier gerung der Mermittel wird der Berlauf der Freier gerung der Mermitteln. Mit einem Soch auf das deutliche Brief graup der Kriegerung zu vermitteln. Mit einem Soch auf das deutlich Berticht der fiele Beutliche Baterland und mit dem Gelang des Liebes "D

# Lotalberichte a. Roffanifche Rawrichten.

Bart.

Breuß. Süddeutiche Klassenleiterie Die Ermeuerungssofe zur 4. Riesse 8. (234.) Riassenleiterie sind unter Barelegung der entsprechenden Lose aus der 3. Riasse bis zum 2. Dit tober d. Bs., edends 6 libr, dei Bertust des Arrechts einzusöfen. Die Ermeuerung hat derreits begonnen, die Abeddung der Gewinne und Freisse fann erst Ende dieser Boche erfolgen. Die Ziedung der 4. Riasse beginnt am 6. Oktober.

Die offizielle Gewinntiste der 22. Badisch en Berdelberteite ist eingetrossen. Rothaussifraße 16, erdungt.
Rothausstraße 16, erdungt.

Rathausstraße 18, erhanden.
Rathausstraße 1 auf eingerensen und in der Louierte-Linnahme. Rathausstraße 1 auf Förderung der Keinteins der Schafter Bilge auf Bolfsernährung, sinden auf knordnung der Königlichen Regierung Bilgwanderungen jund Aufluchen der ehdaren Bilge statt. Die Leitung ist dem Lebere stanst in Dogheim übertragen. Folgende Vanderungen sinden noch statt: am Mittmoch den O. September d. Is. in das Baldgebiet am Rellerstops schaften der Bierstadt, Sonnendera, Kambach, Raurod, Aloppendeim und Dessichol). Treispuntt um 10 Uhr vormittags am Biltgermeisteramt Rambach, Im Freileg, den 22. September d. Is. in das Baldgebiet bei Redenbach statt die Gemeinden Luringen. Redenbach, Biltdachien, Igstadt, Kordenbach, Erbendeim und Bredenheim). Treispuntt um 10.36 Uhr vormittags an der Statton Aufligen-Redenbach, Wessen, Kondoben Aufligen. Bei statton Aufligen-Redenbach, Wesser, Codethen der Körchen, Rundvoorrat, Konisbuch und Bleistitt sind mitzubringen. Bei startem Regenweiter sinden die Wanderungen an den gleichen Lagen in der solgenden Boche statt.

1928. Umtild, Die Presse der auf mititärische Anordnung spir Warmeladenzwede beschängnahmten Pflaumen und

Aep fel sind durch Anweisung an die zum Antauf ermächtigten Auftäuser wie solgt geregelt warden: Für Hauszweitschen gilt der bestehende Erzuger-Hächspreis von 10 Mart. Für Birtschaltespiel, zu denen auch die geschüttelsen und abgesallenen Aepfel der Lafelsorten gehören, wird die zu 7,50 Mart sur den Zentner gezahlt. Für Fabris und Wirtschaftel wird nach Beendlaumg des Einkaufe sir die Warmesadenversorgung ein allgemeiner mähiger Höchspreis seitgesest werden. Die Marmeladenperspung ein allgemeiner mähiger Höchspreis seitgesest werden. Die Marmeladenperspung ein allgemeiner mich in die Mormeladenversorgung ein allgemeiner mich geder in seen angedt. Die Unmöglichteit, anders als durch Beschlagnahme den Marmeladenbedarf zu decken, sit, wie nochmals detont wird, durch die in den meisten Tecten Deutschlands und in den beleizten Gedieten nur geringe Aepfelernte und durch die start gesteigerte Koussust der wehrten Bendsterung hervorgerusen worden. Durch diese wäre dei der Anappheit an Warmelade unmöglich gemacht worden. Die Berwendung im Harmelade unmöglich gemacht worden. Ein Ein Ein Ein die er ich we in ist in der vergangenen Racht dem Arbeiter G. von dier aus dem verschlossenen Sedischen worden. Die Aufer ich we in ist in der vergangenen Racht dem Arbeiter G. von dier aus dem verschlossenen Stolle, der sich in einen Garten an der Ihre die desechalachtet und in an Tatort entwendeten Gasten verpacht, sorgelichen werten die er ihr Berichten werten. Die Teiter scheinen mit den verlichen Stehenungen, die zur Ermittelung der Tater schienen mit den erhölten Stehenungen, die zur Ermittelung der Tater schienen fönnten, erbittet die dieslige Ariminalpolizei, Jämmer 12 des Kachantei.

\*\* Unt Berior gung mit H

punkt ber endgültigen Preissestlethung bleibt vorbehalten.

Die Verjorgung mit Heringen. Befanntlich macht fich in lethter Zeit im Herlagsbandel eine gewisse Kinappheit an Ware geitend. In der Justiff find leiber sehr fatte Veränderungen eingetreten. Durch die bekannten Mahnahmen Englands lind die Justikren aus Holland und dene planmäßige Vertreitung dieh greiten mis. Die seitgen und eine planmäßige Vertreitung Blatz greiten mis. Die leitgen Bestände sind kleiner als vor zwei Monaten, wobei auch der Umstand eine Volle gespleit bat, daß in der Zeit der Frührartossen der Umstand eine Volle gehoeft das. Immerbin ist es noch möglich, der Jivikvevölterung erbebliche, wenn auch fleinere Juweisungen als bisder zu machen. Was die Verlie andetangt, so verkauft die Z.C.G. den Hering zu 20 Bfg. das Erüst. Der Verbraucher misste im Kleinhandel danach die Heringe immurdin zu 35 bis 40 Bfg. daben tönnen.

hin zu 35 bis 40 Bla. haben tönnen.

"Bodt die Mehrzahl der öffentlichen Spartassen — wenn nicht alle — haben durch Schassung von 5 Brazent Kriegssparbüchern die Rögischeit geschaften, daß auch die Beträge unter 100 Mart den Aweden der Kriegsonleibe diensitder genacht werden. Wenn alle Weihnachtsgeschente, die von Arbeitgedern an Beamte, Angestellte, Diensitdoten und Arbeiter allisdrich gegeden werden schon seht in ein auf den Ramen des Belchentien ausgestelltes Ariegssparbuch eingezahlt werden, so ergibt das eine ungeheure Sunnne, die von den Spartassen in Kriegssparbuch eingezahlt werden, so erzibt das eine ungeheure Sunnne, die von den Spartassen in Kriegssparbuch eingezahlt werden, so erzibt das eine ungeheure Stützen forste un Kielden als Weidnachtsgeschen erhalten. Die Beschoftung dieser Stoffe wird in diesem Jahre utscht möglich sein, da der Schenfer die Rotwendigkeit der Anschaftung nicht nachweisen fann und den Bezugsschein nicht erhält. Wenn auch diese Geichense in Bargeichente ungewandelt und ichen jest in Kriegssparbicher eingezahlt werden, so würde dies eine weitere sehr erbeitlige Steigerung des den Spartassen zustließenden Geldes erbeitlige Steigerung des den Spartassen zustließenden Geldes erbeitlige Steigerung des die Rein Auslichenden Geldes er

seinen.

\* (Amtlich.) Roch mals die Venstanen untergenoen Gebor.

\* (Amtlich.) Roch mals die Venstanen in der Dessentlichten des Grage der "Benstonskhweine" bestehen in der Dessentlichten noch immer Untfarbeiten. Das Kriegsernährungsamt weist noch muls darauf hin, daß Hausschlachtungen bereits nach der vor Errichtung des Ariegsernährungsamte erlassenen Bekanntmachung des Burdeberats vom 28. Wärz 1916 (Reichs Gesehd. S. 199) & 6 Abb. 2 nur dann gestattet sind, wenn der Belister das Tier in seiner Wirtschaft mindestens 6 Wochen gedalten dat. Diese Einschränkung ist durch die Verschung vom 21. August 1916 nicht verschäftet, sondern in § 9 nur insofern erleichtert worden, als Hausschlächtungen auch daan gestattet werden sollen, wenn mehrere Besiere ein Tier gemeinsam für den eigenen Berbrauch im gemeinsamen Hausdall (Stall) mästen. Lun sich also eine Anzah städdischer Familien zu-

\* Die Steinbruchberufgenossenschaft, Sektion V, i. W. teilt solgendes mit: Do im Hindlike auf die aus Liebeitsverhältnisse die Mitarbeit von Unsalkentenem Eindringung der Ernte deringend wünschenswert ist, aber nicht ausgeschlossen erscheint, daß sich diese Bert die Allegense vor einer Herbeitung oder Entziedung die Verlichten und einer Architectung von abhalten lassen, erklären wir uns dereit, die an Erntearbeiten grundssätzlich nicht zum Anlas von Arungen zu nehmen und etwaige Anzeigen von dritter achtlich zu lassen.

achtlich zu laifen.

(Richtamtlich.) Sammelt Mohn, und Son binmen. Im Interesse ber Del- und Fettverforgung de lands ift es von hervorragender Wichtzleit, daß in biefen sambei ift es von hervorragender Wichtzleit, daß in biefen sambliche Rohn, und Sonnendlumen entternt und an den housschuch ihr Dele und Fette abgeliefert weeden. Es win dusschuch darauf hingemiesen, daß sich die Clisense waltungen in ancetennenowerter Weise dazu bereit erstant die Gilterabsertigungsstellen anzuweisen, Sonnendlumen wie Gilterabsertigungsstellen Judiande in besteitigen Renges ferner Robn in Rengen die zu 50 Kio anzunehmen. Die obsertigungsstellen zuden für Sonnendlumensterne 45 M. Kio und sür Rohnforner 85 Mg. das Kio.

Kilo und für Mohnforner 83 Pfg. das Kilo.

\* Unterbringung friegogefangener Biserwandten und Freunde in ein und dem Lager in Frankreid, Mit Frankreid schweben zu terhandlungen über eine gegenseitige Bereindarung, nach die gelangene Brilder und sonstigen nach Ereindarung in ein und demselben Kriegsgefangenenlager werden können. Ob die Bereindarung zustande kommt, ungewiß. Dit einer der Brüder usw. Offizier, während des dem Mannschaften die Erüder usw. Offizier, während des dem Mannschaften die Ereinderung voraussschiltlich nicht möglich sein. Geschenweden, Berwandte und Freunde unter den friegsges Deutschen in Frankreich zu vereinigen, sind möglicht bald preußliche Kriegsministerium, Abeilung Kriegsgefangenen richten.

preußliche Kriegsministerium, Abteilung Artegogefangenend richten.

Bericht über die Lage des Arbeits martigelen, heisen Allau und Gladder im August 1916. Ersten Wittelbeutichen Arbeitsnachweisverband. Die dereits im Wonat gemeidete stattere Bewegung auf dem Arbeitsmach auch im Berichtsmander an Kost in allen Beruster sown Gelegerung von Angebot und Rachfrage beodachtet nerde der Landwirtsschaft verschie instolge der Erntearbeiten sant frage nach Arbeitsskräften, die aber nicht alle beschaftt werde ten. Besonders rege Rachfrage wer nach landwirtschaftliche lichner nur Beduchung der Dreichmaschine. Schweizer wertiger verlangt. Im Metallgewerde sonnte der Rachfrage den Wormsonaten dei Weitem nicht genägt werden. Die sedenen Arbeitssleien wurden resties untergedracht. Auch in gewerde machte sich eine sätztere Bewegung auf dem Arbeitssleien wurden resties untergedracht. Auch in gewerde machte sich eine sätztere Bewegung auf dem Arbeitssleien wurden Schreiner auf desser Unsahlen unter Abeitschaften untergebracht auch Beitere Abbeitsschaften untergebracht werden. Im Baugewerde war gederage nach Maurern und Inimierleuten ür Keubauten zu dein, Bei dem Anderen und Leichsbindern, Dachderen und reichtlich Rachfrage und Bedergewerde kann und Batter und Längesperegewerde fonnten abeitslich Rachfrage. Alle Bewerder konnten Arbeitsglich Rachfrage und Bedergewerde bedte sich Rachfrage und Lieben Batterin, am Bädergewerde bedte sich Rachfrage und Edichtigen. Und Rachfrage tonnten ausgeglichen werden. Im Schwieden sind Rachfrage konnten ausgeglichen werden. Im Schwieden sich in Rachfrage und Edichtigen.

Liebe erwecht Liebe.

Original-Roman von H. Courths. Machten verboten!
(12. Fortleyung.) Machten verboten!
D. nein — im Gegenteil, ich bewundere solche Ränner, wie einer sind, herr Ritter. Wir ichwachen Frauen leisen uns nur zu geen von männlicher Säarte und Kühnheit imponieren. Gele stee — wir haben in der Pension immer von solchen Heldwärmt?
Ritter lochte und brochte ihrell ein anderes Abenden fie

ifter - wir haben in der Pension immer von solchen dieben geschwärmt?
Ritter lachte und brachte schnell ein anderes Thema auf.
Rach einer Weile tragte Ellen ledbast:
Wann wirst Du Hochzeit halten, Ge? Könnten wir nicht au
gleicher Zeit unsere Hochzeit seiern?
Frese Geschicht rötete sich leise.
Darüber haben wir noch nicht gesprochen. Der Termin ist noch
nicht seltgeseit, mein gnädiges Fraulein, sam ihr Ritter zu hilte.
D. der unsere ist bereits seltgeseit. Bir beitraten Ansam Mary
und machen dann eine Hochzeitsreise nach dem Sieden. Bis nach
kalro wollen wir reisen. Wir haben uns schon alles ausgemalt,
Harry und ich. Da wir uns zu gleicher Zeit versobt haben, sände
ich es reizend, wenn wir auch zu gleicher Zeit Hochzeit hielten,
plauderte Ellen, sich innig an ihren Berlobten schwiegen war. Er stand
überhaupt wie auf Roblen und luchte trampfhalt nach einem Borwand, sich mit Ellen entfernen zu fömen.
Free wuste nicht, was sie auf Ellens Worte erwidern sollte und

free wuste nicht, was sie auf Elnen Worte erwidern sollte und oleder war es Ritter, der ihr über die Eltuation hinweg half. Das gedt auf teinen Foll, mein gnädiges Fräulein, sagte er bergend. Wir tonnen doch unmöglich unfere gemeinlamen frunde und Bedannten wor die Alternative fellen, entweder auf dere oder auf unferer sjochzeit au tauzen. Wir find also geradezu Ellien lachte.

Allerdings - Dies Argument ift ftichholtig. Romm, Ellen - wir muffen Oberft Mogb ig und Frau Ge-

mahlin begrüßen, sagte Forst seht haltig, als er die Bezeichneten eintreten sah. Roch mie hotte er das Erscheinen seines Borgeschien mit solcher Freude begrüßt. Und sat gewalsam entsührte er, sich vor see und Ritter verneigend, seine Braut.

Sann Ritter legte mit warmenn Druck seine Hand auf die seiner Braut, die talt und seblos auf seinem Arm ruhte.

Tat es sehr weh, Free' fragte er seise.
Tat solch seinen Woment die Augen.
Ich schloße einen Woment die Augen.
Ich schame mich — ach, ich schame mich unsagdar — diesen Wenschein getiebt zu daden, siteh sitternd dervoor.
Muhe – Ruhe, mein armes Kind, sagte er seise, mit gütiger Summe.

Renschen geliebt zu haben, stieß sie zitiernd hervor.

Rube — Rube, mein armes Kind, sagte er leise, mit gütiger Summe.

Sie sah mit großen Augen von der Seite in sein herbes, hartes Geschich, das diese warme Stimme Lügen strate. Sein Wesen erschicht ihr immer rässelbalter. Abe, der warme, gütige Ion seiner Stimme berührte sie, als streichte eine linde Hand seise und berrührte sie, als streichte eine linde Hand seise und berrührte sten kangen.

Sie wurden gleich wieder von anderen Menken umringt, auch Barbeien umd vorden dängten sich eine Wesse an das Brautpaar und gudien es mit ibrem oberstächsichen, gedantenolsen Geplauder.

Sie somen nicht mehr dazu, ungestört miteinander sprechen zu sonnen. Immer wieder wurden sie in Anspruch genommen und sit sir lange Zeit auseinander gedrängt. Kitters Augen sogsten dann Fee unentwegt. Er sonnt seize Bischen, ganz zarblauer Seiden stolzen, schlanken Ersteinung. Weicher, ganz zarblauer Seiden trepp sich an ihrer jugendschonen Geschang war zraziös und annatig und das Hoar klimmer ein gebisem Glanz über der slaren, weisen Sein mit des Seine und Annatig und das Hoar klimmer ein gebisem Glanz über der staren, weisen Sein wellen den untersten. Auch darrn Korls mußte sich das eingeliehen, auch seine Augen solgten Fee überall mit einem unruhigen Bild.

Nand Narrn Korls mußte sich das eingeliehen, auch seine Augen solgten Fee überall mit einem unruhigen Bild.

Dann Ritter bemerkte das mur zu gut. Er sonnte sehr mohl verstehen, das eine Ellen Boltmer eine Kelicitas nicht vergessen machen kanne. Sobald sich Korst in Kees Nähe sehen ließ, trat Ritter ruhig an ihre Seite, als müsse ein eine Geschahren

R. Jum er frifte auf. 30—40 Ri ber Jeind

clongene.
Die Dei
changene.
Nuigarti.
Im We
ein Steller
brablicht
Weitlich
trace in 2100 Gei
ton Dich
tre Kuilen
me jurüd

Bicsbobe de Renn

# Das eiserne Gebot der Stunde: Zeichne die Kriegsanleihe!

bereit erflan

derrichte allenthalben noch Mangel an Arbeitsträften. Im gewerbe war es im allgemeinen rudig. Im graphischen hal fich gegenster den Vermonaten nichts gedindert. Diese misten isch unwer noch mit beurlaubten Goldaten usw. Magelerne Arbeiter, auch jugendliche Arbeiter, murben ingeferne Arbeiter, auch jugendliche Arbeiter, merben dertangt. Alle Kadritbetriebe, Rohlengeichüfte usw. Beute, sodia eine Angabl Musträge unerschieße bieben, aburlehen, Ausgehern war iausend Rachtrage. Im Hotelismischen einer Romatseinerische Kagenweiter den Arbeitsmartt ungünstig. Um ihrrichte im Berichtsmanat immer noch großer Mangel. den inden lieber in Kobriten, bei der Polit, Eisendahn, im usw. wegen des debered minnlichen Arbeitsgefährigung, den nach zuhause die fehlenden männlichen Arbeitsgefähren, den nach zuhause der Kobriten, der Arbeitsgefährigung den nach Arbeitsgefähren von der der Richtsgefähren für der Richtsgefähren von Arbeitsgefähren größerz Angabl Frauen ausreichend Arbeitsgefährigerinsteinen. Im Krantlurt a. Main war die Rachtrageschiehen Arbeitsgefähren fertigen.

In von er in Biedrich gegr. 1846. Bei dem am Kübesche in sehre der Reteiligung den weit über 300 in Turnern von 14—18 Jahren vor lich ging und al Beitschaften flettigefundenen Augendweiturnen des Ansofton des Weitsche Freitlichung freitsgeföhrung, Augelischen Bellienetwurf gebrach batte, wurden vom anwerein gegr. 1846 iolgende Aurner dei 80 erreichfichen Gleger: In der Oberfunfe: 1. Bild. Rolendach fich. 13. Die Müller 651/8 B. 16. Richts Bauerleichen Bellienetwurf gebrach batte, wurden vom anwerein gegr. 1846 iolgende Aurner dei 80 erreichfichen Gleger: In der Oberfunfe: 1. Bild. Rolendach fich. 13. Die Müller 651/8 B. 16. Richts Bauerleichen Bellienetwurf gebrach batte, wurden vom anwerein gegr. 1846 iolgende Aurner dei 80 erreichfichen Gleger: In der Oberfunfe: 1. Bild. Rolendach fich. 13. Die Müllen 651/8 B. 16. Richts Bauer eine dei an Kungelischen Bellienetwurf gedrach der Bauer der Bauer der Bauer der Bauer der Bauer der Rechtlich und Geliene 651/8 B. 1

# Dor einem Tabre

Seplember. In der Champagne führen wir erfolgreich einen fiand-angtiff durch und nehmen ein Stüd des vorderen feind-

19. Ungriff auf Wilna macht wesentliche Jorischritte. M Widig, füdlich von Dünaburg, wird nach hestig

imvie genommen.
Ciesolisieu und an der Itwo-Cinie verzweiseln die Russe.
Rösslichteit eines Erfolges und tegen nunmehr dem Schwetter Anstrengungen in das woldvunliche Festungsgebief.
Die russischereich wied an mehreren Stellen durchbrocken icht lich zurück. 5400 Gesangene, 16 Machinengewehren benachdertein Beisplsebereich der Beisplachen Dringen Ceopold vor teginnt der zeitweilig zum Stehen gefommene Jeind wie weichen.

üd.

Bilina wird von Teilen der Armer den Generalobersten in (filndendurglicher Beschisderreich) besehlt. Der linke ist Armee erreicht Moloderzud, Smorgon und Worner die dentiche fierresteitung am 28. September bekannt iben in der Schlacht det Wilna 22 000 Gesangene ge. 3 Geschütze, 72 Maschinengewehre sowie viele Bagage

Die heeresgruppe des Generallesbmarichalls Prinz Ceon Bapern erreicht die Einie Alenadowicze-Derwnoje-Dobleicniese des Jedbmarichalls Madenien die Wisiliza und 
niet nördlich Plinff den Strumen.
Alle rwifilichen Angrilfe billich von Cuzt und an der Itwaeiden abgewiesen, die Desierreicher machen einva 1000 Ge-

Jum ersten Male tritt deutsche Artillerie gegen serbischte auf. Bei Semendria (serbische Stadt an der Donau.

10 Kilometer stromadwärts, also bittid, von Beigrad)
Icho vertrieben und sein Geschühfeuer zum Schweigen

Beiteres Borraden im Often. Der rechte Jügel der Cichlitmee erreicht Cida und Nowo-Grobet. Im BefehfebeBrinzen Leopold von Bayern wird der Urbergang über
webz ertämpti.
In der oligalizischen Front werden die Russen gezwungen,
n zeitweilig überleiftene Sereis-User wieder zu räumen.
Im hindenburglichen Beierlisbereich werden einige
Bortiösse abgeschlagen. Deillich vom Smetina (südweillich
aburg) brechen untere Truppen in die seinbider Stellung
machen 2000 Gesangene. Belderseits der Bahn Brestund Minist stürmen wir russische Stellungen und machen
angene.

nigarten ordnet die allgemeine Mobilmachung an.

Westen der Irons Transosen und Engländer an verStellen der Front mit der artillerissischen Dorbereitung bischilgten Durchbrucksversuch.

etilich von Dünaberg deinnen Teile der Kindenburgiein die vorgeschobenen Stellungen der Russen; sie

d Gestengene und erbeuten 2 Machinengewehre. Zuch
alleingene und erbeuten 2 Machinispierber Widen
bei dichmigma und östlich von Subotniss wied der Widerseisen gebrochen; der weichende Jeind lässt über 1000

werich.

schoben. Goldsammlung bei den Biesbadener Rennen, Rennflub aab befannt, daß er an den drei Renntagen itaan Ischiftrennend den Betaftschern des Sattelplaßes ibünen dei Ablieferung eines 20 Martftüdes in Golds 10 Martftüdes eine Mart auf die Eintrittspreise versehrigen erstem Kenntage wurden daraufbin 12 000 ödlicken an den Eintrittsschaftern in Jahlung gegeben, den ur ge ei cht. Die erste Berhandlung antöhlich der Ottober beginnenden letzten die Biederrhein, Kineder vird sich gegen einzig Lente vom Riederrhein, Kineder richten, welche als Schweinehändler rheinauswärts Bornich die Gelegenheit zur Werübung eines Straßen, wird die Gelegenheit zur Werübung eines Straßen, wirden die Gelegenheit zur Berübung eines Straßen, wirden des Schweinehändler rheinauswärts Bornich die Gelegenheit zur Berübung eines Straßen, wirden der Kartftwage ihr Körpergewicht seistließen um Kertwage ihr Körpergewicht seistließen. Dort tich die Wiegegebühr nach der Schwere des zu wiege, der dat ihr von 3 Phys. au entrichten, während ein Körpergewichs berechnet. Wer die zu 25 Ag. wiegt, der dat ihr von 3 Phys. au entrichtung eines Obolus von 9 Phys. aur

g bat, igliche Schaufpiele. Im Königlichen Theater Dobann Strauß Operette "Die filedermaus" mit verfanger Cofta aus Rürnberg (Effenstein) zur Aufber für Samstag, den 23. b. Mes. feitgeseizten Aufber "Rona Lifa" wird fraulein Bommer zum ersten ichpartis singen; neu beleit ist pugleich die Nolle der frau Vols.

frau Bola.

11 gli che Schaufpiele. Kammerfänger Bauf der Berliner Hofoper ist anläßlich seines großen Erfibdul Hassen in "Barbier von Bagbab bei seinen wie von der Intendantur der Käniglichen Schauspiele ür eine weitere Reihe von Gastspielen verpflichtet die noch in der ersten Hasse Der Künftler wird zunächst in solgenden Bara. Der Künftler wird zunächst in solgenden Bara. Landgraft (Tanndäuser), "Sarastro" (Jauberd" (Kibelio), "Marcel" (Husenoten), "Figaro" (Fish), "Daland" (Hollander).

aliche Schaufpiele. Bie alljahrlich finden

Mannstaedt stehenden sechs Sinsonickonzerie auch in diesem Winter statt. Das Brogramm ist ein sehr interessantes und sind Solissen ersten Annges zur Mitwirtung verpsichtet worden, so herr Projessor Emil Sauer (Riavier) aus Wien, herr Franz von Bergei (Bioline) aus Bertin, dann die Königlichen Kammersängerinnen Frau Ottiste Mesger-Lattermann (Ut) aus Hamben, Frau Sigrid Hoffmann-Inegin (Ut) vom Königlichen Hoftbeater in Giuttgart, Frau Birgitt Engel (Sopran) Königlichen Hoftbeater in Giuttgart, Frau Birgitt Engel (Sopran) Königlichen Hoftbeam seinen (Bah) Hoffmann-Inegin (Ut) vom Königlichen Hoftbeam seinen (Bah) Hoffmannen und Stiget über ein Hillerschen Leinen (Bah) Hoffmannen. Duvertüren von Beethoven, Ralf, Bitzger, Wasten von Max Reger, Concerto grosso von Hoftbeam Millersche Den Doval. Ein Hoftman von Machard Giraus. 3. Sinsonie Eroica von Beethoven, Sinsonie Contol von Brahms. Mis Neubeit "Im Ningen um das Ideal von Georg Schumann. Un Chorwerten "Die Jahreszeiten" Dratorium für Soll, Chor und Dreckster von Gobeph Hondon.

Schlerstein. Um Gamstag nachmittag wurde bei allgemeiner Beteiligung der Gemeinde die Leiche des so ptösplich dodinges schledenen Lehrers Seinnich Venuge um leigten Ruhe gebettet. In Sinsonie nur den Kreunde und Rollegen aus nah und fern eingestunden, um dem Berstordenen die leigte Chre zu erweisen. Her eingestunden, um dem Berstordenen die leigte Chre zu erweisen. Her eingestunden noch Kränze won kehmaligen Gendernen und rühmlichen Kehrerverein niedergelegt.

Küngtelen Die Großbersogin Hilds von Baden reifte nach dreimonotigem Aufenthalt im hießigen Schlier und widerten nach Kränze von Hermaligen Schlieren auch der Krüngelen Austen der Kranz nieder und wiedern nach Kränze von Hermaligen Schlieren Schlieren der Wienerschandungen eingetraten. In der Bürgerschaft in deinendennbungsverschandungen eingetraten. In der Etadt Höchte und der Annes und der Dach der Machale der Krüngstein. Der Bürgerschaft febt man den Plan nicht ablehnend gegenüber, da man sin den der Weiter Rachtelle durch die E

# · Alieriei aus der Umgegend.

Moiny. Oberbürgermeister Dr. Göttelmann ist am Samstag abend auf einem Spaziergang mit seiner Frau im Gonsenbeimer Wald von einem beschäftigungslosen jungen Menschen aus Düsselborf unter Bedrodung mit einem gesädenen Revolver räuberlich angesallen worden. Den Bemühungen der Bolizei gelange, sich nach anderthalb Stunden den 15säbrigen Täter, der seinem Bater mit 200 Mart durchgebrannt war, in Mombach seizunehmen.

nem Bater mit 200 Mart durchgebrannt wat, in Mondon, telegennehmen.

— Der Bestechungshandel, wegen dessen wurden, nimmt immer größeren Umsang an. Wegen allerhand Umregeimäßigkeiten dei Lieferung en die Behörden in Kastel sind jetz weitere zehn Personnen sworden.

— In Birtischien darf Aleisch außer aegen Mainzer Fleisch, marken nur gegen Fleischmarken der Eade Darmstadt und der Gemeinde Gonsenheim abgegeben werden. Die Beradbolaum von Fleischgaften an Gegen Fleischmarken derer Orte oder Bezirte ist strengischen von Fleischgaften an Versonen Underschrift bleibt die Bestimmung, wonach in Wirtschaften an Versonen die außerhald Mainz wohnen. Hert, Lunge, Hirn und Rieren von Kalbern und Ambern oder Cieschmarken gegen Geintragung in eine Liste verabreicht werden dürfen.

# Dermifchtes.

hanau. Abmiral Scheer hat dem Magistrat der Stadt Hanau für die Uebersendung des Ehrendürgerdrieses mit herzlichen Worten gedankt. Um Schlusse des Danfbriefes beiht es: "Gott schenke uns das Glide, Englands Flotte noch einmal stegreich zu begegnen zum hell unseres Kaisers und zum Gegen für unser deutsches Batersand."

ferland." Abin. Das Schwurgericht verurteilte ben Notar Richard Martens aus Köln wegen Unterschlagung anvertrauter Gelber in Höbe von 44 500 Mart zu zwei Jahren Geschannts und Aberkennung ber bürgerlichen Ehrenrechte auf brei Jahre. Mannbeim, Infolge Fischvergiftung tamen in ben leisten Tagen brei Tobesfälle vor.

# Renefte Radrichten.

Mins ben heutigen Berliner Morgenbidttern. Brivattelegrimme.

Brivattelegt imm beginnende fandinavische Ministerderal ung dürfte etwa sinis beginnende standinavische Ministerderatung dürfte etwa sinisterdera. Wie die Leafische ministerderal ung dürfte etwa sinisterderal wahrscheinlich einen von der Fordgruppe ausgedenden Verschlag, eine neutrale Konserenz in Stockholm adzuhalten, jur Kenntnis nehmen, ohne dazu Etellung zu nehmen.

Berlin. Das neue griechische Ministerium sindet in Frankreich eine kolschie Bresse. Laut "Berliner Tageblatt" telegraphiert der Vertreter des "Secolo" in Alben, die venigelistliche Bresse siehen dabligen Konssitt des neuen Kadinetts mit der Einen babligen Konssitt des neuen Kadinetts mit der Einentente vor. Mitsterweise wurden in allen griechischen Teiegraphenämtern französische Jensonen eingesen. In Jointsche den nächsten Tagen ein Duellstattsinden.

Berlin. Die Meldung eines Athener Blattes von der Bessangung von Batras durch die Jaaliener schein sich, wie verschiedene Morgendiäter derschien, nicht zu bestätigen.

Berlin. Jun Bormarsch in der Dobrudscha meiset zu gegen der "Blattschiedene Morgendiäter derschien, nicht zu bestätigen.

Berlin. Jun Bormarsch in der Dobrudscha meiset zu gegen den Annes der "Bestätigen.

Berlin. Jun Bormarsch in der Dobrudschen Michigen flaatlichen Archien nach Dralle verbacht.

### Eine Talfperre Im Jergebirge geborften.

Berlin, Gestern in den Abendstunden ift die Talfperr-mauer der Weißen Desse im Mergebirge auf unerftärfiche Weise gedorsten. In wenigen Rinuten ergossen sich die Walsermengen dieser größten Talsperre über die an den Ufern der Weißen Desse gelegenen Ortschaften Tiesenbach, Schumburg, Unter-tannwald, Iwarow und Großhammer. Wiele Menschen sollen spurtos verschwunden sein.

ipurlos verschwunden sein.

288 na. Gablong. 19. September. Die Talsperre der Weißen Desse ist einer Länge von 80 Metern, die Krone in einer Tiese von 20 Metern geborsten. Die Wossermalsen ergossen sich mit surchzbarer Gewalt in die Tiese. Sie rissen, soweit bis seigt sestgestellt ist, viele Gtadschleisereien mit sich und führten große Baummassen zu Tal. Mehrere Menschenopfer sind zu bestagen. Die Baummassen stauen sich an den Justusern und Landstraßen. Sämtliche Brüden, soweit sie nicht weggerissen sind, sind unterwassen und droben dem Einfurg. Der Schaden ist unabsehden. Bis Mitternacht waren zehn Menschenopfer zu bestagen.

Abniglides Theater. Dienotag, 19. September, 7 Uhr. Die Fledermaus. Ende etwa 10% Uhr. Mittwoch, 20. September, 7 Uhr, Jalftaff.

Refibeny-Theater. Dienstag, 19. September, 1-8 filbr, Sperichaftlicher Diener gefucht. Mittwoch, 20. September, 168 filbr, Steln unter Steinen.

Spleiplan des Mainzer Stadtfheafers. Dienstag, 19. September, Das Rättlen von Heilbronn, 7 Uhr. Mittwoch, 20. September, Am Teetifch, 714 Uhr.

Borausiichtliche Witterung für die Beit vom Abend bes September bis jum nachften Abend. Beranberlich, vereinzelt Regenichauer, nachts fubler,

# Anzeigen-Teil.

Die Mitglieber der Kriegsunterstühungssommission werd mit zu einer Sihung auf Donnerstog, den 21. ds. Mits., na ags d Uhr, auf simmer 21 des Rathaufes ergebenft eingelade Biedrich, 18. Septbr. 1916. Der Borsigende: Sittig.

Beten, 18. Geptor, toto.

Beten: Beratzifung von Wein und Obstwein. Es wird hiermit e allgameinen Renntnis gebracht, daß Wein- und Obstwein ihnerhalb Etunben ihr Erzeugnis an Wein und Obstwein innerhalb Etunben nach der Relierung und Einfellerung dem Atzischen Rathaus anzuzeigen baben. Unter Obstwein it, auch Berein-in, unter Obstwein-Broduzenten sino auch Berein-Trodukten zu verstehen. Selbstverständlich ist, daß bei den Dettarationen zu gegenen Erzeugnisse, der wahrend der Reterung etwa für den genen Bedarf verbrauchte Wein oder Obstwein mit angegeben einen Bedarf verbrauchte Wein oder Obstwein mit angegeben eine Bedarf verbrauchte Wein oder Obstwein mit angegeben eine Bedarf verbrauchte Wein oder Obstwein wir Arzischen wie der Weine der Wein der Weine verben muß. Der Afzisbetrag muß im Afzisamt (Natha 9) en ichtet werden. Blebrich, 18. Septist. 1916. Der Ragiftrat. A. L.: Tropp.

Bete, haferablieferung. Hierdurch machen wir befannt, daß Here Adolf Hotter. Bleichstraße 11. den Antauf des Haters im Auftrage der Landwirtsch. Jentraldarlehnstaße für Deutschland, Filiale Frankfurt a. M., beforgt. Biebrich, 19. Septbr. 1918. Der Magistrat. J. B.: Tropp.

Beir. Cierverfauf. Der heutige Eierverfauf in der Stadt. Le-smittelftelle, Raiferftr. 10, findet nicht für den 1., fondern für 2. Begirt ftatt. Biebrich, 19. Geptbr. 1916. Der Magistrat. 3. B.: Tropp.

Jischverkauf heute nachmittag von 5 lihr ab im Nathaushofe und in den Berkaufsstellen des Konsumvereins: Adolfsplag, Bahn-hofstr. und Hopigartenstr. Pfund 75 Pfg. Biedrich, 19. September 1916. Der Nagistrat.

Der Magiftrat.

Derlegung von Diensträumen. Die Abteilung 2 der MagiftratsBerwaltung: Armenverwollung. Bormundschafts und Erzichungswesen, Berschaftsgamt, Kriegssurfungen, Kriegsbeschädigtensurforge, Gewerbe, u. Kaufmannsgericht, Achtsaustunstsstelle (Bürovorsteher Stadtsetzeit Every), befindet in von heute ab in den
Diensträumen, Rathausstr. 59, Hintergebäude — Eingang neben der
Bjelerig, 19 Saute 1018

iebrid, 19. Septbr. 1916. Der Magiftrat. 3. 2.: Gittig.

Conngelliche firche. Ariego Gebets Gottesbienfte Mittwoch, ben 20. September abends 8 . Uhr Hauptfirche Pfarrer Rübter, Evangel. Gemeindehaus Waldftrafte Bfarrer Schloffer.

# Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. ds. Mis., nachmittags 2 Uhr onfangend, werden auf Antrag des Evangelischen Lirchenvorstandes dahier die in den Districten Partfeld, Boden, Rheinfeld, Ruhe, Melchiorstück, Dreispig, Cichen, Wilhelmshöhe, Lohwiele, Kappesgarten, Oberried, Allee, Mainzestraße, Boderberg, Sphenstein, Irmenruhsteld, Ober- und Unterfalz belegenen Grundstüde der Evangelischen Biarrei im Gesamtslächengebalt von 7 In 74 ar 44 qm in einzeinen Parzellen auf die Dauer von 7 Jahren an Ort und Etelle öffentlich verpachtet.

Jujammentunit im Difteift Partfelb an der Solsichneiberei

Biebrich. ben 13. Ceptember 1916.

Das Ortsgericht.

Yanz. Cricactiditovorfieber.

# Holzversteigerung.

Mm Donnerstag, den 21. September b. 36.,

ab wird in den Diftrikten 9 Sichtshopf und 18 fidmmereifen das nachftebend verzeichnete Eichenfallholg an Ort und Stelle öffentlich meitbletend versteigett:

207 Echalftangen I 630 " 11 860 " 11 6400 " 1V 4200 " V 84 Rmtr. Echeit und Anüppel 85 Rmtr. Retferfnüppel

Sammelplay für Ciebhaber: Sorfthaus Itheinblidt. Schier ftein, ben 15. September 1916.

Der Bürgermeifter.

# Möbliertes Zimmer u vermieten. 1085 Periedrideiraße 14, 2 r.

Bobn. u. Solalsimmer Stathausftrafie 38. 2

Kleine Wohnung mit Gas fofort au vermieren, 1101 Mainger Gtrafie 15.

81mmer u. Rüche

Beramauntr. 3 ib. b. Mieblich Schöne Bobnung

im Bobs. folort billig an verm Stube, Rommer Rud.

sum 1. Oftober an rubige Leute ju bermieten. 100 Friedrichftrafe 22.

Wohnung vermieten. Wethergaffe 18

Simmer u. Rüge s. an rubige Veute permieten. Rab. bei Trippert, Bunfenfir. 5.

# 2-8immertoohnung

au vermieten. 1123 . Griebrichftraße 21.

66. 2-3immerwohng. Rab. Rathaueftr. 90 i. Lab.

# 2 3immer u. Ruche

mit Gos zu vermieten. 1131 Raberes Schlonitrafe 27.

Schöne Wohnung 2 Bimmer n. Aliche, t. Borber-baus an rubige Leute gu verm. Biesbadener Grage St.

of a perm. Wiesb. Gir. 13.

Cifabetbenftrahe getaubi. 2-8immerwoh mit Ritde im Gib, für 12 lofert, eine 3-8idmertwohnung

mit Rude und Bubebor an fofort billiaft au bermieten. Rab. Mainger Ger. 194. Buro.

# 3-3immerwohng.

im Borberbaus au vermieten 800 Friedrichftraße 14

4-3immer-Bobnung mit Inbehör, barterre, sum 1. Oftober ober ibater au

Wiesbadener Str. 19.

# 6-3immertvohnuna

Plainter Strafe 25a.

Garten

padien euil. au faufen gefucht. Raberes in der Gefchaftstielle.



Es ist uns nach längerem, bangem Zweifel leider nachgerade zur schmerzlichen Gewißheit geworden, daß unser lieber, einziger Sohn und Bruder

# Otto Heyne,

kriegsfreiwilliger Schütze im Reserve-Infanterie-Regiment 81,

am 5. August 1916, nachdem er vorher noch zum Eisernen Kreuz vorgemerkt war, schwer verwundet worden ist und dann auf dem Schlachtfeld im Heldentod für sein geliebtes Vaterland sein junges Leben ausgehaucht hat.

Alle, die ihn kannten, werden wissen, welche Hoffnungen uns mit ihm dahingeschwunden sind.

Mit dem Wunsche, von Beileidsbesuchen abzusehen, verbinden die Bitte um stille Teilnahme

> Professor Max Heyne und Frau, Mathilde Heyne.

Biebrich (Rhein), den 19. September 1916.

# Todes-Anzeige.

Gestern abend um 9 Uhr wurde mein lieber Mann, mein guter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

# Wilhelm Schmidt

Bauunternehmer

nach langem, qualvollem Leiden im 63. Lebensjahre durch einen sanften Tod

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina Schmidt geb. Stumpf, Emma Schmidt,

Biebrich (Rhein), Frankfurter Strasse 28, den 19. September 1916.

Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 21. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr im Krematorium in Mainz statt. Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bittet man absehen zu wollen,



### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die traurige Nachricht, daß am 12 ds. Mts. infolge seiser schweren Verwundung, mein innigstgeliebter Mana, der treusorgende Vater seiner drei Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Onkel

# Otto Beck

Wehrmann im Res.-Infanterie-Regt. 222 den Heldentod erlitten hat.

In tiefem Schmerz:

### Frau Cecilie Beck und Kinder.

Biebrich, Hammelburg, Darmstadt, Hohn, den 19. September 1916.



### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass usser innigstgeliebter, guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Netfe

# Karl Anger,

Musketier im Inf.-Regt. Nr. 88, im 22, Lebensjahre an seiner am 25. August erhal-tenen schweren Verwindung nach 22 Monaten treuri Pflichterfüllung am 17. ds. Mts. gestorben ist.

Jordan Anger und Familie. Amöneburg, Wiesbadener Strasse 14, den 19. September 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. tember, nachmittags 5 Uhr, vom Kasteler Babaaus statt. Von Beileidsbesuchen bitlet man abzusehen.

### 6**o**neidergebille Mainger Girage 10.

Bur Beaufiichtigung ines Grundtide in Siebrich (Billa uim.)

mbetidinge Berion
o finderfoice Che
ar, ocaen miertreie tleber,
ung einer Maulardenwobng gein dt. Beimaitohelle be. Blattee.

Chemifae Fabrit fix

Arbeiter, Peizer und Schloffer temben u. 60ki

Studes Madde bom Lande fucht Greie Danemaben. Rab. in ber Geichaltet



Statt besonderer Anzelge.

Vorgestern abend entschlief sanft nach langem, mit großer Orduld ertragenem unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Nichte

### Pröschel Lina

im 21. Lebensjahre.

1138

Aug. Pröschel u. Familie.

Biebrich a. Rh., Wiesbadener Str. 106, den 19. Septbr. 1916.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

# Verschönerungs : Verein.

Greitan, ben 22. Zeptember, abenbe 8% Ilbr

Vorftandefigung

im botel Ratierboi. Um recht jablreiche Beteiligung bittet

Der Bozfigenbe.

# Gewerbe-Berein.

Bir beablichtigen, an ber biefigen gewerbliden fortbilbunge

# Aurfus für weibliche Angehörige von Kriegsteilnehmern

eingurichten. Der Lutius umfatt Gemerbetunde, gewerhliches Bechnen und einsache Ausführung. Er deuent bei 4 Zuochenftunden einem 6 Bochen und misd unentnetlitich erzeitt. Beginn des Antres am 18 Ertober, abends W. libr, in der neuen hobensollernichule Anneldbungen wesden von dem Leiter der gewerhlichen fruribildungsfichule. Rettor Grunnesdell, ichriftun oder mündlich einigegengenommen.

entgegengenommen Blebrich, ben in September 1916. Die Leitung Per Loritand ber gewerbt. Fortbilbungoichnie, bes Lofalgewerbebereins.

Budenhols aefdmitten u. grob gefralten Mt. 1.40 für ben Bentier uchenbols im Rinfter billigft.

Bündelholz, Zannenholz, Benentols Rt. 4 2011. 1.40 für den zemmer.

Sansbrandtoble für ben 3tr.

Friedr. Lautz, Mainzer Strake 36.

Riete H Seumebl ! Schweine, Richt Striber, G-ftliaet, Bir. 1450 Mt Greumebl ! Wierbe, Rinber A - Mt u. n. Jater Vifte frei. Graf, Rible Muerbach, bellen. 160

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen,

des Privatiers

# Otto Burkhardt

danken herzlichst

Die trauernden Verwandten und Familie Jean Brehm.

Biebrich, den 19. September 1916.

# Grabdenkmäle

emptiehit August Hesch, Strate

Bieifige, auf Galabentet

# Mädchen

Heimarbeit

Johann Altichaffner, Subaber: 6. 2 ang.

Wicebaben, Edmalhaderft 45. 2 fleine Dauerbrandofen Au fauten. Angebote unter 1137 an ble

# Junues Madwen Aur Bubrung eines blinber Deren, ber bier gelediftlich faite ift, gewicht Borit, 6/,-8 Uhr abends Thelemannftrafte 13 L.

Gut erbaltene

3intbademanne

Geige mit Bogen u. Raften 3. berf. Aboliftrafte 10, 1. 1.

# Raufe Haffe am 901 Mingebote unter 1125 bie Weichatteftelle be. Qual

Bortemonnole m. Sat

Sinberes au erfragen Geidaftstrelle be. BL

Traurins main Stratenbabnbeset bit theufte von Ringared bertoren iffen, fin St. Manachen orgen Beiefe im Begmentenlum.

siebrichet feibeint täg worn. Be wurn frei ins

tions-Dri

220.

Di D

Beft I heeres Im Somme größere Re mobi teilroei des überlie me Gräben

ind Bern finfs der 21 hange des err Gräben. Defti

ont des d

Bei Perepei butliche Idg unt des Ge Der Gegena ne Erjolge. Igstiegen. Den Karri-beba lebhaft iffe find 3 k der Gegn ne erlitten der pereriuden

Siebenb (falfseg) grichlage

heeresgi

Bal

In Beden Der Erfte G

D

Der öfte